

# Laudatio

## Deutscher Kinderhospizpreis 2019

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Anne, ganz vorne weg, das hat es in der Geschichte des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. wohl noch nicht gegeben. Sowohl die Preisträgerin des Deutschen Kinderhospizpreises als auch die Künstlerin, die den Preis entworfen und gestaltet hat, wie auch die Laudatorin, kommen aus der gleichen Stadt. Dem Ort, wo in den 1980er Jahren zum ersten Mal überhaupt über die Kinderhospizidee in Deutschland nachgedacht worden ist. Umso schöner ist es, dass wir heute eine Brücke schlagen können von der Barbarossastadt Sinzig nach Aachen, der Stadt Karl des Großen, wo wir unsere diesjährige Preisträgerin würdigen und feiern wollen.

Liebe Anne Löffler, als langjährig sehr aktive Frau in unserem Verein schreibst Du jedes Jahr per Hand hunderte von Geburtstags- und Gedenkkarten an unsere Mitgliedsfamilien. Dein erster Kontakt zum Deutschen Kinderhospizverein e.V. entstand im Jahr 2000, als ich mit Dir darüber sprach, dass einige betroffene Eltern anderen Mitgliedseltern jährlich Gedenkkarten an den Geburtstagen der verstorbenen Kinder senden. Schon damals, als noch nicht so viele betroffene Familien Mitglied im Deutschen Kinderhospizverein e.V. waren, bedeutete dies für uns Eltern einen enormen Aufwand und zusätzlich viel Arbeit. Mehr noch, die Karten, die wir Eltern „produzierten“, waren laienhaft, wenn auch von Herzen kommend, und mit den künstlerisch hochwertig gestalteten Karten von Dir, Anne, nicht zu vergleichen.

Anne, Du hattest sofort deine Hilfe angeboten. Ab 2001 hast Du als Künstlerin zunächst wunderbare Karten für uns entworfen, vervielfältigt, und damals zum

Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt, damit wir diese schönen Gedenkkarten verschicken konnten. Darüber hinaus stellte sich bald heraus, dass Deine Schrift und Deine Texte genauso bezaubernd sind wie Deine Karten selbst.

Irgendwann kam es dazu, dass Du das gesamte Projekt in alleiniger Verantwortung übernommen hast, einschließlich der Versendung der persönlich gestalteten Karten zur richtigen Zeit. Das war sehr, sehr zeitaufwändig und verlangt sehr viel Gefühlsakribie. Wir Eltern waren begeistert, es kamen viele positive Rückmeldungen! Bald wurde der Wunsch geäußert, diese handgeschriebene Post auch zu den Todestagen der Kinder zu erhalten. Du bist diesem Wunsch gefolgt.

Können Sie sich vorstellen was es heißt, an Familien mit einem Kind, Jugendlichen, oder jungen Erwachsenen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung, oder mit einem bereits verstorbenen Kind solch exquisite, handgeschriebenen Karten zu verschicken, ganz zu schweigen von dem Entwerfen und Gestalten der nur für unseren Verein gemalten Motive?

Mir ist kein anderer Verein bekannt, der eine solche Geste in einem solchen Rahmen für seine Mitglieder bieten kann. Und das alles dank Dir, Anne. Dies ist meines Erachtens eine der wichtigsten Gesten, mit der unser Verein die Kinder ehrt ... und dies alles wird möglich gemacht durch Dein ehrenamtliches Engagement, liebe Anne Löffler.

Dazu kommt ein weiterer Aspekt, Anne. Deine Karten, die Du gestaltetest, haben einen großen Wiedererkennungswert und Identifikationswert für den Deutschen Kinderhospizverein e.V. Das ist ein enorm hoher Verdienst.

Wie schon in den Anfangsjahren berichten auch heute die Eltern immer wieder, wie wichtig es ihnen ist, an den Geburtstagen und Todestagen einen persönlichen Gruß vom Verein zu bekommen. Auch noch dann, wenn andere Menschen nicht mehr daran denken. Immer wieder erzählen sie von der Freude die sie dabei empfinden, Post an diesen Tagen zu bekommen, den Namen ihres so geliebten Kindes zu sehen.

Es ist für mich schier unglaublich, liebe Anne, dass es Dir jedes Jahr gelingt, neue Motive und Inhalte zu schaffen, der Natur entnommen, Motive mit denen all unseren Familien etwas anfangen können, weil Deine Kunst zugänglich ist, ohne banal zu wirken. Auch wenn Du aus traurigem Anlassen schreiben musst, findest Du, Anne, tröstende Worte. Du lässt die Menschen nicht hängen. Vielleicht hat das mit einem Lebensprinzip zu tun, das Du in einem Interview von 2007 mit folgenden Worten umrissen hast:

**„Es ist besser, das Gute zu stärken, als das Schlechte zu bekämpfen.“**

Dies ist aber nicht das einzige ehrenamtliche Engagement, mit dem Du Dich für den Deutschen Kinderhospizverein e.V. einbringst. Nicht nur beim Kinderhospizforum hast Du am Infostand gestanden, und hast damit Deine wertvolle Zeit dem Verein zur Verfügung gestellt! Weit mehr als 25 Motive wurden von Dir freigegeben, und sind vielen Menschen in Form der Karten, die zugunsten des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. verkauft werden, bekannt. Du nutzt jede Gelegenheit, um über die Inhalte der Kinderhospizarbeit zu informieren und Spenden zu sammeln. Zum Vereinsjubiläum übergabst Du das Bild „ZeitRaumKreis“, und zusätzlich zum Original gab es 250 Kunstdrucke, die zu Gunsten des Vereins verkauft werden können. Dieses Kunstwerk hängt mittlerweile in vielen stationären Kinder- und Jugendhospizen und ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten und ist somit zu einer wertvollen Verbindung zwischen Netzwerkpartnern und dem Deutschen Kinderhospizverein e.V. geworden.

Heute besprichst Du mit Hubertus Sieler, Ansprechpartner für Familien im Verein, die Auswahl der von Dir kreierten neuen Motive, schreibst ihre Texte, die Adressen, und übergibst ihm die fertige vorbereiteten Briefe, damit er sie fristgerecht versenden kann. Diese große Aufgabe ist zu einer unbezahlten Vollbeschäftigung für Dich geworden und deshalb will ich zur Fortsetzung der Laudatio an dieser Stelle das Wort an Hubertus Sieler übergeben.

Sinzig, im Februar 2019

Liz Volk

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Anne,

gern ergänze ich die Worte meiner Vorrednerin Liz Volk:

Seit mehr als 10 Jahren stehe ich in meiner Funktion als Ansprechpartner für Familien im Deutschen Kinderhospizverein e.V. mit der Preisträgerin in Kontakt und darf mit ihr zusammenarbeiten. Was kann ich zu ihrem Engagement, zur ihrer Arbeit sagen?

Am liebsten arbeitet Anne Löffler im Verborgenen. Immer in einer Form der Bescheidenheit und Zurückhaltung, immer intensiv mit der Kinderhospizidee verbunden.

Anne Löfflers Engagement ist geprägt von höchster Gewissenhaftigkeit. Zunächst der Prozess des sorgsam Auswählens der Motive und Texte. Dann das unglaubliche und stetige Überprüfen der Geburts- und Sterbedaten, der Adressen, der persönlichen Anrede für die Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Familien. Diese Lebensdaten der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind das höchste Gut im Deutschen Kinderhospizverein e.V. und gleichzeitig das Sensibelste. Ihre Akribie ist dabei sehr wichtig.

Nur so ist diese wohl einzigartige Gruß- und Erinnerungskultur möglich. Wie wichtig diese Form des Erinnerns und in Kontaktbleibens ist, zeigt ein Zitat einer Mutter eines gestorbenen Kindes:

„Die Karten aus Olpe sind mir sehr wichtig und zu einem Erinnerungsanker in meinem Leben geworden. Die Tage um Katrins Geburtstag und Todestag sind ganz besondere Tage. So öffne ich täglich den Briefkasten in der Hoffnung, dort eine wunderschöne Erinnerungskarte aus Olpe vorzufinden. Und dann ist sie da, die erhoffte Geburtstags- oder Erinnerungskarte. Sie geht mir mitten ins Herz.

Ich stelle sie erst mal ungeöffnet an Katrins Foto und gehe immer wieder dort vorbei. Abends, wenn der Tag zur Ruhe kommt, nehme ich mir Zeit. Dann beginnt mein Ritual: Ich öffne die Karte und freue mich über ein wunderschönes Motiv. Ich betrachte es, finde immer eine Verbindung und lasse meine Gedanken schweifen.

Sie gehen zu meinem Kind und den vielen lieben Menschen, die Katrin und mich begleitet haben und die auch jetzt noch an meiner Seite sind. Die Erinnerung an Katrin, an die wunderschönen Zeiten mit ihr sind wieder ganz nah. Die schweren Zeiten sind ganz weit weg, und ich verweile in Gedanken der Liebe, Verbundenheit und Dankbarkeit. Ich lese die kunstvoll geschriebenen Zeilen. Die Worte sind so wohltuend und mitfühlend ausgewählt; ich spüre die Wärme, Trost und Verbundenheit. Die Karte lese ich mehrfach. Sie steht viele Tage an Katrins Bild.“

*Sabina V., Mutter von Katrin (†)*

Mit dem stetigen Wachstum des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. ist neben der künstlerischen Herausforderung auch der Umfang dieses Engagements gestiegen.

In der Zeit von 2001 bis heute sind mehr als 50 verschiedene Motive und dazugehörige Texte ausgewählt worden. Seit 2001 hat Anne Löffler mehr als 7500 Karten zu Geburtstagen und Erinnerungstagen geschrieben! Jede Karte, einzigartig, unverwechselbar, persönlich. Allein für das Jahr 2019 werden es über 750 Karten sein!

Eine unglaubliche Leistung!

Liebe Anne, Du selber hast einmal gesagt: „Diese Karten für den Verein habe ich Karte für Karte mit der Hand geschrieben und persönlich gestaltet, weil sie dadurch liebevoller sind und die Empfänger unser Mitgefühl spüren können. Dies ist auch ein gewisser Protest gegen die in unserer Gesellschaft üblich gewordene Schnelllebigkeit...“ (Zitat Anne Löffler).

Für Familien sind die Kartengrüße eine wichtige Verbindung mit uns im Deutschen Kinderhospizverein e.V. Die Liebe und das Mitgefühl, die in den Karten stecken, berühren unsere Familien sehr. Zahlreiche Rückmeldungen erreichen uns im Laufe eines Jahres, einige auch zur Verleihung des Deutschen Kinderhospizpreises 2019 an Dich. Niemand kann die Bedeutung der Geburtstags- und Erinnerungskarten besser in Worte fassen, als die Empfänger, die Familien im Deutschen Kinderhospizverein e.V.:

„Wenn der Geburtstag meines kranken Kindes wieder einmal näher rückt, ertappe ich mich dabei, dass ich mir Sorgen mache, über die ungewisse Zeit, die noch vor uns liegt und ob der nun kommende Geburtstag sein letzter sein wird.“



Wenn dann die Geburtstagskarte von Anne Löffler und des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. für meinen Sohn mit der Post ankommt, lese ich sie ihm laut vor, halte sie vor ihm hoch, während er im Bett liegt.

Die Karte hilft mir daran erinnert zu werden, dass wir Daniels Geburtstag feiern müssen! Wir definieren uns nicht über unseren Tod, sondern über das Leben, das wir leben und es ist das Leben meines Sohnes, welches es zu feiern gilt – nicht seinen näher rückenden Abschied, wann auch immer dieser sein wird.“

*Judy M., Mutter von Daniel*

„Es ist Poesie, es ist Magie und trifft mitten ins Herz. Die Worte sind nicht schwerfällig, sondern leicht wie eine Feder und drücken immer Liebe und Erinnerung aus, die unsere Herzen berühren. In Verbindung mit den Motiven der Karten werden die Worte getragen und geben diesen eine besondere Wärme. Wir freuen uns auf die wunderschönen Karten, lassen uns in diesen Momenten berühren und stellen diese rund um den Geburtstag und Todestag unserer Kinder an einen würdigen Platz.“

*Claudia H., Mutter von Damian (†) und Yannick*

„Die jedes Jahr so liebevoll gestalteten Karten von Anne Löffler und des DKHV e.V. rund um Jonas Geburtstag oder Todestag berühren mich jedes Mal sehr. Der ausgewählte Text und die wunderschöne Schrift schicken mir Kraft und Zuversicht und wirken auf mich wie kleine Sterne am Himmel, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.“

*Heike A., Mutter von Jonas (†)*

„Die geschriebenen Texte von Frau Löffler zwingen den Leser inne zu halten. Die Schrift ist Kunst und besonders. Erst wenn man die Worte bewusst liest, wirken sie, sind es Worte die berühren und wohltuend sind.“

*Günther F., Vater von Laura (†)*

„Jedes Jahr zum Geburts- und Todestag unserer jüngeren, vor zwei Jahren verstorbenen Tochter Sophie erhalten wir eine wunderschöne, persönliche und liebevoll gestaltete Karte, versehen mit einem zu Herzen gehenden Spruch und warmen Worten – Frau Löffler gibt mir damit das verlässliche Gefühl, dass unsere Sophie nicht vergessen wird. Die Karten sind so individuell und einmalig wie es jedes Kind ist oder war.“

Ich kann ihr nicht genug danken für die Mühe, die sie auf sich nimmt und für die Liebe, die sie in jede Karte steckt.“

*Steffi B., Mutter von Sophie (†)*

„Die Karten zu den Gedenktagen sind ein wunderbares Geschenk. Allein schon das Wissen darum, dass Tobias und wir als seine Familie nicht vergessen werden, dass es da Menschen gibt, die an uns denken, ist wohltuend, wichtig und wärmt innerlich. Die Tage um seinen Todestag und Geburtstag, die ja auch nur eine Woche auseinanderliegen, sind schwer und von vielen widersprüchlichen Gedanken und Gefühlen geprägt.

Die Karten sind ein wahrer Lichtblick. Sie sind wunderschön, sie sind ein Kleinod, streicheln die schmerzende Seele, sie tun einfach gut.“

*Susanne L., Mutter von Tobias (†)*

Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. bleibt an der Seite der Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen mit lebensverkürzender Erkrankung und deren Familien. Anne Löffler unterstützt hier den DKHV e.V. bei diesem Versprechen.

Die Jury des Deutschen Kinderhospizpreises 2019 bringt genau diesen Gedanken in ihrer Begründung wie folgt zum Ausdruck:

Sie lebt die Inhalte der Kinderhospizarbeit. Ihr stilles Engagement hat für die betroffenen Familien einen besonderen Wert, ihre Karten sind unglaublich tröstlich. Sie ist eine Person, die außen steht, aber dennoch immer da ist. Ihr Wirken ist wie ein Stein, der ins Wasser geworfen wird und große Kreise zieht. Durch ihre leise und feine Art schafft sie eine Vernetzung aller Familien.

Frau Maria Grefenberg, Mutter eines gestorbenen Kindes und Jurymitglied sagt:

„Wenn wir die Karten erhalten ist es für meinen Mann und mich so, als würde ein Schmetterling zu uns nach Hause kommen. Leise, bunt, eine liebevolle Geste, die alle betroffenen Familien bundesweit vereint.“

Liebe Anne, Du malst die Welt in den schönsten Farben – mit Deinen Worten machst Du diese Welt zu einer besseren Welt! Wir danken Dir sehr dafür und sind froh, dass es Dich gibt.

Der Deutsche Kinderhospizpreis 2019 geht an Frau Anne Löffler!

Olpe, im Februar 2019

Hubertus Sieler

